

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

Der Rechnungs-Ausschuß hat am heutigen Tage die sachungsgemäße Prüfung des Abschlusses der

Jahres-Rechnung 1927

in Leipzig vollzogen.

Die Richtigkeit der Grundbuchungen ist in zahlreichen Stichproben durch Vergleich mit den Belegen nachgeprüft worden. Der Kassenbestand wurde mit dem Abschluß des Kassabuches in Uebereinstimmung gefunden. Auf Grund dieser Prüfungen hat der Rechnungs-Ausschuß beschlossen, in der bevorstehenden Hauptversammlung den Antrag zu stellen, dem Vorstand für die Rechnung 1927 Entlastung zu erteilen.

Ebenso hat der Rechnungs-Ausschuß die sachungsgemäße Prüfung des

Voranschlags für die Rechnung 1928

in dieser Sitzung vorgenommen. Die Nachprüfung hat ergeben, daß der Voranschlag in vorsichtiger und angemessener Weise aufgestellt worden ist. Der Rechnungs-Ausschuß empfiehlt daher, diesen Voranschlag in der Hauptversammlung zu genehmigen.

Der Abschluß mit Voranschlag wird in der Hauptversammlung ausgelegt; im übrigen erfolgt die Zustellung nur auf Verlangen.

Leipzig, den 2. April 1928.

Der Rechnungs-Ausschuß

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Hermann Kurz, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Für die Hauptversammlung in Leipzig zu **Kantate 1928** sind, wie das den Mitgliedern zugegangene Rundschreiben besagt, die nachstehenden **festlichen Veranstaltungen** vorgesehen:

Begrüßungsabend im Buchhändlerhaus, Kantate-Sonabend, den 5. Mai 1928, gegeben vom Verein der Buchhändler zu Leipzig, in sämtlichen Sälen des Buchhändlerhauses. Eingang Portal III. Beginn 8 Uhr. Jeder Teilnehmer ist zu einem einfachen Abendbrot mit Bier gebeten, weitere Speisen und Getränke nach der Karte. Anzug beliebig, Garderobe frei.

Frühstück während der Hauptversammlung, Kantate-Sonntag, den 6. Mai 1928, etwa 1 Uhr mittags. Es wird geboten: Fleischbrühe und belegtes Brot. Preis 1.— Mk. einschließlich Bedienung.

Festmahl im Buchhändlerhaus, Kantate-Sonntag, den 6. Mai 1928 um 7 Uhr abends, nur für Mitglieder des Börsenvereins und vom Vorstand geladene Gäste, ferner für Prokuristen und Geschäftsleiter von auswärtigen und Leipziger Mitgliedern. Eingang für Ehrengäste Portal I, für die anderen Teilnehmer Portal III. Gesellschaftsanzug. Wünsche für die Tischordnung nimmt die Geschäftsstelle des Börsenvereins bis spätestens 21. April entgegen. Die Herren, die bis zum 21. April keine diesbezüglichen Wünsche übermittelt haben, erhalten den Platz vom Festausschuß zugewiesen. Die Erledigung der An-

meldungen geschieht nach der Reihenfolge des Eingangs. Dies gilt besonders für die Platzierung an den einzelnen Tischen. Zu spät eingehende Wünsche müssen ausnahmslos abgelehnt werden. Eine gedruckte Tischordnung wird jedem Teilnehmer in der Garderobe ausgehändigt. Preis des trockenen Gedecks 5.— Mk. Während des Festessens Verteilung der zu Kantate gestifteten und mit dem Festausschuß verabredeten Festgaben.

Festvorstellung im Alten Theater, Kantate-Montag, den 7. Mai 1928, abends 7 Uhr: Kleine Komödie von Siegfried Geyer (Erstaufführung). Ein lustiges Stück, das die Teilnehmer etwa bis 10 Uhr unterhalten soll. Offen für Mitglieder, deren Mitarbeiter, Damen und Gäste. Herren dunkler Anzug. Eintrittskarten einschließlich Steuer je nach der Platzgattung 3.— und 4.— Mk. Ferner eine beschränkte Anzahl zu 5.— Mk. nur für Mitglieder des Börsenvereins und deren Damen. Zuteilung der einzelnen Platzgattungen nach Maßgabe der vorhandenen Anzahl muß vorbehalten bleiben.

Daran anschließend und für diejenigen Teilnehmer, die auf die Theatervorstellung verzichten oder aus Gründen der oben erwähnten Zuteilung leider verzichten müssen, um 9 Uhr **geselliges Zusammensein** mit Tanz in den Festräumen des Zoologischen Gartens.

Für die Teilnehmer an der Theatervorstellung werden Tische reserviert. Der Festausschuß behält sich gegebenenfalls das Recht der Zuweisung von Tischen bis um 10 Uhr abends vor. Eintrittskarten für die Veranstaltungen im Zoologischen Garten 1.— Mk.

Um 12 Uhr beginnt im Terrassensaal eine Folge künstlerischer Karabett-Darbietungen, ausgeführt von Mitgliedern des Städtischen Schauspiels. Leitung: Robert Meyn und Wilhelm Engst. Plätze für die Zuschauer an kleinen Tischen zu je 6 Stühlen. Eintrittskarten für diese Veranstaltung je Platz 2.— Mk. Es werden möglichst nur geschlossene Tische abgegeben.

Bestellungen auf sämtliche Gutscheine bzw. Eintrittskarten sind möglichst sofort, spätestens bis 21. April unter Benutzung des den direkt verschickten Einladungen beiliegenden Bestellzettels an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten. Später eingehende Anmeldungen können gegebenenfalls nicht berücksichtigt werden, sodaß bei zu später oder ungenügender Anmeldung nicht auf Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen gerechnet werden kann. Sämtliche Bestellungen auf Gutscheine und Teilnehmerkarten sind eigenhändig mit dem Namen des bestellenden Börsenvereins-Mitgliedes zu unterzeichnen.

Die bestellten Gutscheine und Eintrittskarten werden ab 1. Mai bar über Leipzig zugestellt, oder können am Sonnabend, den 5. Mai, vormittags, bei der Geschäftsstelle gegen bar entnommen werden.

Leipzig, den 10. April 1928.

Der Festausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Elert Seemann. Wolfgang Meiner.
Walther Klinkhardt.